



Methode und Zeitpunkt der Nottötung beim Wiederkäuer – eine Literaturrecherche

Theresa Schafbauer

Fragestellung

- Betäubungs- und Tötungsmethoden in Österreich
- korrekte Anwendung
- Indikatoren bezüglich Prognose/Nottötung
 - Festliegen beim adulten Rind
 - Festliegen beim kleinen Wiederkäuer
 - Fettlebersyndrom beim Rind

Material und Methoden

- November 2014 bis Januar 2015
- englisch, deutsch
- Suchmaschinen
 - Scopus[©]
 - OvidSP[©]
 - PubMed[®]
 - Web of Science[©]
 - vetmed:seeker

Ergebnisse und Diskussion

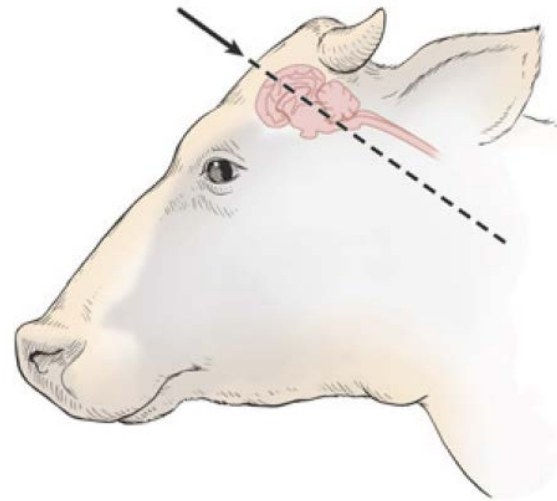
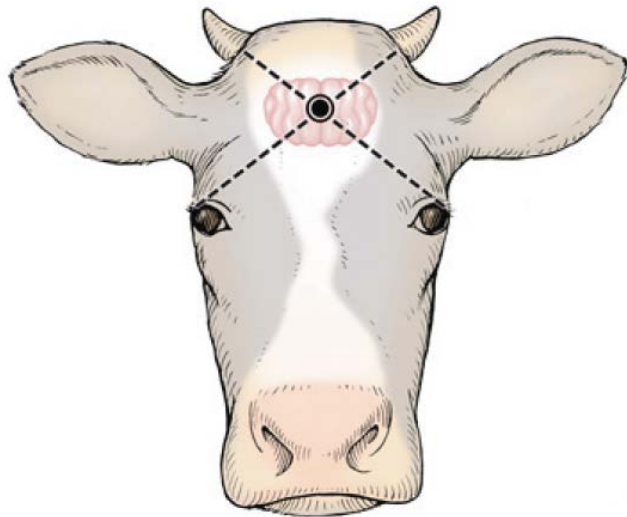
- Methoden der Nottötung
 - Euthanasie durch i.v. Injektion
 - Bolzenschuss
 - Entbluten
 - Rückenmarkszerstörer
 - elektrische Zange
 - Schusswaffen

Euthanasie durch i.v. Injektion

- Pentobarbital
- T 61[®]-Injektionslösung für Tiere
- vorherige Sedation
- T 61[®] nicht bei trächtigen Tieren
- Überprüfung der Todeszeichen

Bolzenschuss

■ Beurteilung der korrekten Durchführung



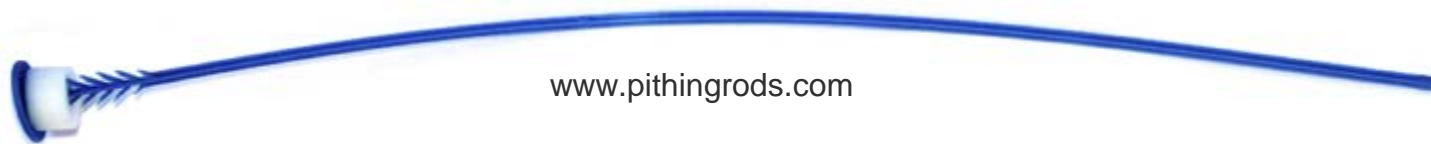
(Shearer u. Nicoletti, 2011)

Tötungsmethoden

■ Entbluten

- Rind max. 60 s
- Schaf und Ziege max. 15 s

■ Rückenmarkszerstörer



Festliegen beim adulten Rind

- Anamnese
- klinisches Erscheinungsbild
- Management
- muskelspezifische Enzyme
 - Creatinkinase (CK)
 - Aspartat-Aminotransferase (AST)

Keine eindeutigen Werte für infauste Prognose!

Festliegen beim kleinen Wiederkäuer

- Anamnese
- klinische Untersuchung
- Management

Fettleibersyndrom beim Rind

- Vielzahl an verschiedenen Parametern
- schlechtere Prognose bei einem Anstieg von
 - Ornithin-Carbamoyltransferase (OCT)
 - Glutamatdehydrogenase (GLDH)
 - Gesamtbilirubin (TBIL)

Keine eindeutigen Indikatoren für Nottötung!

Zusammenfassung

- Euthanasie mittels i.v. Injektion Methode der Wahl
- korrekte Durchführung mittels Bolzenschuss
- keine eindeutigen Indikatoren für Nottötung
 - individuelle Entscheidung
 - frühzeitige Entscheidung
 - Wirtschaftlichkeit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit